

Auerthal-Zeitung.

Tageblatt für die Stadt Aue und Umgebung.

Verkauf
Täglich Nachmittags, außer an Sonn- u. Feiertagen. — Preis pro Monat frei und ohne 20 Bfg., auswärts 25 Bfg. — Mit der Sonntagsbeilage: „Der Zeitgeist“ 5 Bfg. mehr. — Bei der Post abgeholt pro Vierteljahr 1 M. — Durch den Briefträger 1.40 Mark.

Billigste Tageszeitung im Erzgebirge.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Gunde, Aue (Erzgebirge).
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Anzeigen
Die einseitige Petitzeile 10 Bfg., amtliche Inserate die Correspondenz-Beile 25 Bfg., Restamen pro Seite 20 Bfg. — Bei 4 wöchiger Aufnahme 25% Rabatt. — Bei größeren Inseraten u. mehrmaliger Aufnahme wird entsprechend höherer Rabatt gewährt. Alle Postanfragen und Sendungsfragen nehmen Bestellungen an.

Nr. 118

Dienstag, den 1. August 1899.

12. Jahrgang.

Auerthal-Zeitung
erschient
jetzt täglich,
kostet
pro Monat
nur 20 Pfennige.

Aus aller Welt.

Die Herzogin von Albany, die Mutter des tobirg-gothaischen Thronfolgers, hat in England auf eine an sie gerichtete Ansprache erklärt: Die Pflicht und Anhänglichkeit, die sie in England gefunden habe, ihre die Entschliessung, nach Deutschland überzusiedeln, sehr erschwert. Sie werde an die vielen Beweise des Wohlwollens denken, so lange sie mit ihrem Sohne in Deutschland verweile, und sie könne schon jetzt den Tag herbei, wenn sie wieder ihren Wohnsitz in England aufschlagen werde. Ein vielversprechender Anfang für die deutsche Erziehung des Thronfolgers ist dies nicht. — Bemerkenswert sei noch, daß die Herzogin von Albany eine Prinzessin von Wales ist.

Die Opposition gegen den Mißbrauch des § 14 schreitet in ganz Oesterreich rüstig vorwärts. Die gesamte deutsche Presse macht gegen die neuesten Mißbräuche des Rabinetts Thun ganz entschiedenen Front.

Auch die Inseln im nördlichen Eismeer, um die sich die europäische Diplomatie lange Jahre nicht gekümmert hatte und die nur wissenschaftlichen Forschern Gegenstand des Interesses gewesen waren, sind mit einem Male Streitobjekt geworden, an denen sich die Kunst der hohen Politik zu erweisen hat. Den Anstoß zu der veränderten Stellung hat die Entdeckung gegeben, daß das eisige Spitzbergen wertvolle Kohlenlager und große Mineralreichtümer unter seiner unwirtlichen Bodendecke birgt. Die Thatsache war kaum festgestellt worden, als auch bereits England und Rußland alte Rechte ansprachen auf das öde Land zu erheben begannen. Norwegen ist später nachgezogen. Auch Deutschland ist dann in diese Streitigkeiten in der Presse mit einbezogen worden, nachdem sich auf der südwestlich von Spitzbergen gelegenen Bäreninsel, auf der gleichfalls das Vorkommen von Kohle und Mineralien festgestellt worden war, eine deutsche Gesellschaft zur Gewinnung dieser Schätze, eine Unternehmung des Herrn Theodor Berner, niedergelassen hatte. Dieser hatte sich mit Eingaben an das Reichsland-Verwaltungsgewalt, um sich den Schutz des Reiches für seine Unternehmungen zu sichern. Sofort war Rußland mit einem Protest bei der Hand und entsandte zur Wahrung seiner angeblichen Ansprüche das Kriegsschiff „Swetlana“ in jene Gewässer. Die „Swetlana“ warf am Morgen des 21. Juli bei der Insel Anker, worauf der Chef des Kriegsschiffes „Abaga“ eine Abteilung Marinetruppen an Land schickte, um gegen die Besitzergreifung Berners zu protestieren und geltend zu machen, daß Rußland hier von älterer Eigentumsrechte habe. Wegen das Hissen der russischen Flagge erhob Berner Protest. Eine andere russische Abteilung wurde zum Nordhafen geschickt, wo sich die Expedition des Deutschen Seefischereizweites befindet, und hier wurde gleichfalls Einspruch erhoben. Der deutsche Reichsland-Verwaltungsgewalt hat am Dienstag an Berner ein Telegramm gerichtet, in welchem der Reichsland-Verwaltungsgewalt ersucht, im Falle von seiner Seite Maßnahmen Anwendung erfolge, fernerlei Schutz vom Reichsland-Verwaltungsgewalt zu erwarten hat.

Hoppot, 29. Juli. Der wegen Spionageverdacht hier verhaftete Reisende Berg aus Berlin wurde freigelassen, da sich der Verdacht als unbegründet erwies.

Der Rest des Handwerksorganisationsgesetzes wird in nächster Zeit, voraussichtlich Oktober, durch kaiserliche Verordnung in Kraft treten. Mitte März gelangten durch kaiserliche Verordnung die neuen Bestimmungen der Gewerbeordnungs-Novelle vom 26. Juli 1897 insoweit zur Geltung, als sie die freien Zwangsvereinigungen, die Innungsausschüsse und Zwangsverbände, sowie die allgemeinen Vorschriften über die Lehrlingsverhältnisse betrafen. Demgemäß werden jetzt nach die Abschnitte des Gesetzes über die Handwerksämtern und über den Meistertitel, sowie namentlich über die Lehrlingsverhältnisse im Handwerk in Kraft zu setzen.

Das Ende der Friedenskonferenz. Die Schlussung der Konferenz fand Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt.

Die Trauung des Erbprinzen von Montenegro mit der Prinzessin Jutta von Mecklenburg-Strelitz hat am Donnerstag stattgefunden.

Ueber den Pariser Börsenstreich wird noch gemeldet: Der Börsenstreich wurde von den Amerikanern unter Mitwirkung des bis ins Knochenmark nationalökonomisch-antikerischen Wallerings, des sogenannten Parvetti, ausgeführt.

Paris, 29. Juli. Der Finanzminister Calliaud hatte gestern Nachmittag eine Besprechung mit dem Syndikus der Wechselbank über die Ursachen des Rentensturzes am Donnerstag.

Paris, 29. Juli. Die Bestrebungen der Dreyfus-Verfahren die Fortbildung Quedmay de Beaurépaire. Esterhazy hat sich anders besonnen. Er wird von dem ihm gewährten sicheren Geleite keinen Gebrauch machen. Wie er einem Mitarbeiter des „Matin“ erklärte, wird er nicht nach Rennes gehen. Das Reinigungsweck Gallifets unter der bis zum jetzigen Generalität befindet sich erst im Anfangsstadium seiner Entwicklung. So ist die Untersuchung gegen Belettez trotz der wiederholt auftretenden gegenteiligen Versicherungen noch nicht beendet, sondern nur vorläufig eingestellt worden, weil sich ein Teil der zu dieser Sache gehörigen Schriftstücke in dem Dossier du Paty de Clams befindet.

General Regrier äußerte einem Berichterstatter des „Gaulois“ gegenüber, daß er sich nicht mehr als zur Armee gehörig betrachte, sondern unverzüglich seinen Abschied nehmen werde.

Balfour droht Transvaal mit Krieg. Während Chamberlain, der noch vor kurze eine drohende Sprache gegen Transvaal führte, in friedliche Bahnen eingeleitet und mit Krügers Zugeständnissen sich zufriedener geben will, hat der erste Lord des Schatzamtes, Balfour, in einer Ansprache auf einem Festessen Transvaal direkt mit Krieg gedroht, falls es nicht alle Wünsche Englands erfülle.

Eine merkwürdige Melbung kommt aus New-York: Der König und die Hauptlinge der Karolineninsel Aupair sollen an die Vereinigten Staaten eine Petition gerichtet haben, in welcher sie um Annetierung ihrer Insel durch die Vereinigten Staaten bitten.

Die Ermordung Heurtaux, des Präsidenten der dominikanischen Republik, stellt sich als ein Räuberakt dar, da der Vater des Mörders Saceres vor Jahren auf Veranlassung des Präsidenten getötet wurde.

Domestic.

Der Berliner Primaner Julius Schlessinger hat in Swinemünde einen Leutnant, der sich zu weit ins Meer hinaus gewagt hatte, aus Lebensgefahr gerettet. Der junge Mann hielt den sinkenden Offizier so lange über Wasser, bis noch ein zweiter Herr zu Hilfe kam und ein Rettungsboot schließlich den Gefährdeten aufnahm.

Auf Ostwall dauern die starken Eruptionen des Vulkanes Mauna Loa fort. Zwei dem Krater entquellende Lavaströme richten große Verheerungen an.

Ein in Eisen gelegter deutscher Deserteur ist am Mittwoch in dem Leuchtturmsdampfer „Aethos“ im Hamburger Hafen angetroffen. Es handelt sich um einen Offizier, der bei der kaiserlichen Marine diente und gelegentlich einer Reise an der nordafrikanischen Küste von Bord seines Kriegsschiffes desertierte. Nach einem beschwerlichen Fußmarsch durch die Wüste kam der Flüchtling von Algier nach Kairo. Da es ihm aber dort nicht gefiel, ging er nach Alexandria; hier wurde er dem deutschen Konsul als Deserteur verraten. Dieser ließ ihn festnehmen und nach Hamburg schaffen, wo er dem Marine-Oberkommando in Kiel übergeben werden wird. Der Deserteur mußte während der Ueberfahrt schwer gefesselt werden, da er wiederholt den Versuch machte, über Bord zu springen, und sich so das Leben zu nehmen.

Zu dem Zusammenstoß der Dampfer „Dimitri“ und „Kornitz“ auf der Wolga stellt die „Rufische Telegraphen-Agentur“ fest, daß dabei nur 4 Personen ertrunken sind.

Aus Kiel wird von gestern gemeldet: Der Rutter des kaiserlichen Ostkapitän wurde heute Nachmittag zwischen Roddenort und Friedrichsort durch eine schwere Regenböe zum Kentern gebracht. Die Besatzung, bestehend aus einem Deckoffizier, einem Oberbootsmann und sechs Matrosen, stürzte ins Wasser. Drei Matrosen ertranken, der übrige Teil der Besatzung wurde durch hinzueilende Dampfböe gerettet.

In Frankfurt a. M. feuerte gestern Mittag der frühere Speereitwarenhandler Buchardt auf seine Frau zwei Schüsse ab, welche in den rechten Vorderarm und in den Rücken trafen. Daraus schoß Buchardt auf die zu Hilfe eilenden Personen, ohne jedoch zu treffen, und brachte sich selbst einen Schuß in der Wangengegend bei. Schwerverletzt wurde das Ehepaar ins Krankenhaus geschafft, wo der Mann bereits seiner Verletzung erlegen ist.

Wieder ergriffen wurde der aus dem Gefängnis zu Schwelm (Westf.) entsprungene Kretzler in einem Wald in der Nähe der Stadt.

Zu der Brandkatastrophe in Martenburg wird noch gemeldet: Die Ruten der niedergebrannten Häuser mußten von Pionieren gesprengt werden. Dabei gesprengten fast alle Fenster und Schaufenster der gegenüberliegenden Laubenhäuser. Am Donnerstag sind bei den Aufräumungsarbeiten zwei Pioniere verunglückt. Dem einen wurde ein Bein verbrannt, der zweite erlitt durch herabfallende Trümmer Verletzungen am Kopfe. Donnerstag Mittag brach abermals Feuer in einem Hause aus, welches die südliche Grenze des Feuerherdes bildete. Das Feuer wurde von den Pionieren unter großen Anstrengungen gelöscht.

Eine Versammlung von 3000 Gastwirten und Hotelbesitzern Hamburgs und Altonas wählte mit den Kellervereinen eine 18gliedrige gemischte Kommission zur Einföhrung eines festen Lohnes für die Kellerer, sowie zur Errichtung eines gemeinschaftlichen kostenlosen Arbeitsnachweises.

Infolge des Genusses verdorbener Wurst ist in Opligs (Rheinl.) eine ganze, aus fünf Personen bestehende Familie gefährlich erkrankt. Die Staatsanwaltschaft leitete Untersuchung ein.

In Germant (Schwetz) sind zwei Pariserinnen beim Edelweisspflücken verunglückt. Sie wurden von Postbeamten gestern früh aufgefunden. Eine war tot, die andere schwer verletzt.

In den Räumen der Wiener Internationalen Elektrikallgesellschaft ereignete sich in diesen Tagen ein Unfall, durch den elektrischen Strom veranlaßter Unfall. In der Zentrale arbeitete der 28jährige Monteur Johann Benz. Auf einer Leiter in Stockhöhe stehend, beschäftigte er sich mit dem Ausschaltapparat. Entgegen der bestehenden Vorschrift trug er keine Handschuhe, die als Isolatoren wirken. Blöthlich sah man die Leiter etwas wanken, Benz ins Meer greifen. Er saßte mit der rechten Hand unwillkürlich, um sich zu erhalten, nach der Wand und im nächsten Augenblick stürzte er wie

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass wir Herrn Kaufmann R. Max Philipp in Aue eine Agentur für Aue und Umgegend übertragen haben.
Leipzig, den 27. Juli 1899.

Die Generalagentur der
**Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Ver-
sicherungs-Aktien-Gesellschaft.**
Abtheilung für Einbruchdiebstahl-Versicherung.
Carl Betz.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung empfiehlt der
Untersignierte die

**Frankfurter Transport-, Unfall- u.
Glas-Versicherungs-Akt.-Ges.**

zur Uebernahme von
Einbruchdiebstahl-Versicherungen.

Die Bedanten sind billig, die Bedingungen einfach und günstig.
Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeich-
nete gern bereit. Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

R. Max Philipp,

Agent der Leipziger Feuer-Versicherungsanstalt,
der Frankfurter Transp.-, Unfall- u. Glas-Verf.-Akt.-Ges.
Abth. f. Einbruch-Diebst.-Versch.
in Aue, Wettinerstrasse No. 38.

Frauenarzt Dr. Prager-Chemnitz
ist auf 4 Wochen verreist.

Zu Hochzeiten und Kindtaufen empfiehlt gute Weine
die Weingrosshandlung

von **Paul Müller.**

Bei Abnahme von 10 Flaschen 3 Monat Ziel.

Gehen Sie

zum **Bandagist Wilhelm Tielemann,**
wenn Sie ein **gut passendes, dauer-
haftes Bruchband** haben wollen.

Nur selbst angefertigte Bänder werden abgegeben, auch
für die allerschlimmsten Verletzungen werden passende Bänder
geliefert.

Reparaturen sofort!

hochachtend

Wilhelm Tielemann

Bandagist
Bockauerstrasse 42.

Bereinsarbeiten

iefert schnell
und billigst
Auerthal-Zeitung.

Tüchtiger Schutteinspanner u. Härter

für Blechdosen, Maschinen von
Kirkels, sofort verlangt.
Adolf Thomas, Genthin.

**Apfelspatten
Eier
Fasunen
Altschen
Patteln
Teigen
Schweizerkäse
Limburgerkäse**
empfiehlt
Paul Müller.

Kauf- und Pacht- kontrakte, Mietverträge

empfiehlt

Buchdruckerei der Auerthalzeitung
Ernst Funke.

Feinste Margarine,

wie Butter,
à Pfd. 50 Pfg., empfiehlt
**Paul Müller,
Wettinerstr.**

Damen-Blousen- hemden.

Ein bei der Confection und
Größen gut eingeführter
Agent wünscht für den Berliner
Platz die Vertretung eines
sehr leistungsfähigen Fabrikanten
zu übernehmen. Erste Referenzen.
Offerten sub. V. T. 3114 an
Rudolf Kasse, Berlin S. Ad-
nigrstr. 56 erbeten.

Miet-Verträge für Wohnungen

empfiehlt
Buchdruckerei der Auerthalzeitung
Ernst Funke.

Paul Müller, Weingrosshandlung,

Aue, Wettinerstrasse,
empfiehlt reine Naturweine in
Flaschen und Fässern.

Homoeopathie

Nach den Grundrissen derselben
behandelt: Hals-, Brust-, Leber-,
Magen-, Frauen- u. Nerven-
leiden. Feiner Haut- u. Ge-
schlechtskrankheiten, als: Ghar-
rbren- u. Blasenleiden, Ausflüsse,
Syphilis, Flechten, Geschwüre etc.
Weitsicht, Bettläger, Krämpfe,
Kopfschmerz, Migräne, Rheu-
matismus, Fleischsucht, Blut-
armuth, Hämorrhoiden u. s. w.
Rachweil, vorzögl. Erfolge. Viele
Anerkennungsschreiben.

Otto Berge

(früher Reichenbach i. Vogt.)

Chemnitz,

Friedrichstr. 9 II Etage.
Sprechstunden: Vorm. 9-11,
Nachm. 2-4 u. 6 1/2-7 1/2 Uhr. Sonntags
bis 1 Uhr.

Haus-Ordnungen

sind zu haben
Buchdruckerei
der Auerthal-Zeitung.

Dr. Sonnenkalb, Chemnitz

ist auf 4 Wochen verreist.

Neubauten, sowie Re- paraturbauten

werden schnell und prompt ausgeführt durch

**Wenzl Kraus,
Hoch- und Tiefbaugeschäft.**

Alle Erdarbeiten, Zementarbeiten,
Kohlen-Backofen, Lactiröfen und alle
sonstigen Ofenarbeiten werden bestens aus-
geführt durch **Ob.**

Meine werten Gönner bitte ich, die
„Auerthalzeitung“ in Freundes- und Bekannten-
kreisen bestens u. empfehlen.

Hochachtungsvoll
Ernst Funke.

Ein neugebautes, in guter
Geschäftslage gelegenes

Bäckerhaus

mit Conditorei
ist billig zu verkaufen.
Hermann Wundt
Baumeister in Werbau.

Rheumatismus

Gicht, Asthma, Anschwell., Ma-
gen- u. Rückenschmerzen etc.
durch Eucalyptus gebill. Beschrei-
bungen, Atente, 100. Probeff. geg.
20 Pfg. 1/2 Fl. 1 Mk., 1/4 Fl.
2 Mk. durch
Moritz Grünert, Klingenthal
in Sachsen 56.

Geldquittungen

iefert
Buchdruckerei der Auerthalzeitung
Ernst Funke.

Gummiwaaren

empfiehlt die
Freiberger Bandagenfabr.
Preisliste gratis und franco.

**Bräutering
Kollmops
Sardinen
alle Delikatessen**
empfiehlt
Paul Müller.

**Refir-Brod,
Refir-Zwiebad,
Refir-Cafes,
Refir-Milch**

sind allein zu haben bei
**Ernst Hösel, Bäckerstr.
Aue, Weichstrasse 1.**

Malz-Kaffee

bin ich in der Lage, das Pfund
für 30 Pfg. zu verkaufen.
Verkauf v. Allenburger
Malzkaffeeab. in Aue bei
Paul Müller, Wettinerstr. Broden
f. jede Hausfrau unsohnt.

Flotter Schnurrbart!

Fratz, Haar- und Bart-
Elix., schwebes Mittel
u. Erzeug. r. Haut, Haar
u. Nervenleiden, u. s. w.
Parf. u. Cosm. Fabrik, u. s. w.
Erfolg garantiert!
A. D. W. 1. - u. 2. -
u. s. w. u. s. w. u. s. w.
Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer,
Hamburg-Bergfeld.

Röchin-Gesuch.

Für ein Gasthaus, Borst, Chem-
nitz wird per 1. September oder
später eine tüchtige perfecte Röchin
gesucht.

Off. mit Angabe der Gehalts-
ansprüche unter L. G. 634 an
Rudolf Kasse, Chemnitz.

Kellnerinnen, Dienstpersonal
sucht und empfiehlt.
Binkler, Chemnitz Theaterstr. 28.

Familiennachrichten.

Verlobte: Frä. Frieda Müller
in Plauen i. V. mit Frn. Richard
Anderson in Hamburg.
Gestorben: Herr Carl Wilhelm
Arnold in Schneeberg, Gertraud
Geldner in Schwarzenberg, Herr
Anton Friedrich Heidel in Schwar-
zenberg.

Stollwerck's



Brause-Limonade-Bonbons

erfrischend u. wohlgeschmeckend.

Stück 10 u. 5 Pfg., auch in Schachteln mit 10 grossen
oder 20 kleinen Bonbons Mk. 1.— oder mit 5 grossen
oder 10 kleinen Bonbons Mk. 0.50.

Überall käuflich.

Geb. auf den Namen „STOLLWERCK“ zu achten.